

Live-Strip.com

Österreich 2,40 EUR - Luxemburg 2,40 EUR
Schweiz 3,80 CHF - Belgien 2,40 EUR

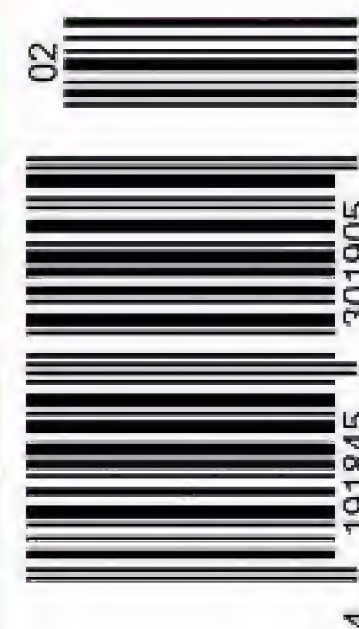
2 - 2017
März - Mai

DAS MAGAZIN

NUR
1,90 €



**SPRING BREAK
MIT JESS**



VIP Gutschein: 60 Minuten Livechat kostenlos

DU BIST ES LEID, ZUM KIOSK ZU LAUFEN
DU FINDEST UNSERE MAGAZINE NICHT IM
ZEITSCHRIFTENHANDEL
DU MÖCHTEST DEIN MAGAZIN PÜNKTLICH IM
BRIEFKASTEN HABEN
DU SUCHST VERGANGENE AUSGABEN
UNSERER MAGAZINE



DANN BESTELLE DEINE MAGAZINE DOCH GANZ EINFACH UND BEQUEM ÜBER
WWW.TUNING-COUTURE.DE!

DIE AKTUELLEN AUSGABEN SIND VERSANDKOSTENFREI! WENN DU PER PAYPAL
BEZAHLST, IST DEIN HEFT MEISTENS AM NÄCHSTEN TAG IN DEINEM BRIEFKASTEN.



WWW.TUNING-COUTURE.DE

**Exklusiv bei
Live-Strip.com**



MUSCHI CONTROL

- Wo Du willst
- Wann Du willst
- So oft Du willst
- 100% Migränefrei

Die Girls übernehmen jetzt die Kontrolle!



SEITE 24
JULIE HUNTER

SEITE 44
JESS



SEITE 56
JAY WOW



SEITE 80
BABE JANE

INHALT

Die Highlights dieser Ausgabe:

Hose runter:	7
Hinter den Kulissen von Live-Strip.com	
Mythos Seitensprung:	16
Wenn eine(r) nicht genug ist	
Toll trieben es die Alten:	32
Das Recht auf die erste Nacht	
Exklusiver VIP-Gutschein für unsere Leser:	42
60 kostenlose Testminuten	
Die erotische Geschichte:	56
Die Hobbyschlampe	
CamStar des Jahres:	64
Caro gewinnt zum dritten Mal die Goldene Webcam	
Neue Serie:	89
99 Wörter für ... Brüste!	

SEITE 76
MILA MILLION



SEITE 90
LEXY LOU &
LILLIE PRIVAT



SEITE 34
JOLYNE JOY

Gehorche
mir!

SEITE 68
CARO





1 Die schnelle Nummer 1

Bei **Live-Strip.com** erwarten Sie rund um die Uhr über 6.000 heiße Cam-Girls, mit denen Sie erotische Abenteuer erleben können oder einfach nur ihre intimen Phantasien austauschen. Doch was tun, wenn man unterwegs ist und nicht die Zeit oder den Computer für eine heiße Livecam-Session hat? Unsere Girls wissen auch da Abhilfe. Denn auch über das Telefon haben Sie unter der **4 88 88** stets direkten Zugang zu den scharfen Ladys und so eine schnell Nummer kann ja auch etwas sehr, sehr anregendes sein. Wie hieß es doch in der Werbung noch so schön? Ruf sie an!



2 Schon wieder Nummer 1

Sie hat es schon wieder getan! Camluder **Caro** ist das beliebteste Cam-Girl von **Live-Strip.com**. Das blonde Power-Paket aus dem Schwabenland konnte nun schon das dritte Jahr in Folge den Titel als CamStar des Jahres für sich verbuchen und die goldene Webcam mit nach Hause nehmen. Über **50.000 User** haben abgestimmt, **hunderttausende Stimmen** wurden gezählt, aber am Ende konnte es wie in den Vorjahren nur eine Siegerin geben: Triple-Siegerin und Live-Strip.com Kolumnistin **Caro**! Wir gratulieren der heißesten Schwäbin der Republik herzlich. Mehr von **CamStar des Jahres Caro** erfahren Sie gleich auf der Seite gegenüber und in unserem Special zur heißesten Wahl des Jahres Wahl ab **Seite 64**, wo wir für Sie einige der geilsten Bilder des blonden Megastars zusammengestellt haben.



3 Noch einmal Nummer 1

Wir geben es zu: Wir waren ja von Anfang an überzeugt vom neuen **Live-strip.com Wandkalender 2017**. Denn das teil ist einfach rattenscharf. Zwölf echte Top-Stars vor der Cam, hoherotisch in Szene gesetzt und in einem bombastischen Werk zusammengefasst, was sollte da schon schief gehen? Doch dieser Erfolg hat uns dann doch ein klein wenig überrascht. Schon nach wenigen Wochen war der **Live-Strip.com Kalender 2017** die **unangefochtene Nummer 1 der Erotikkalender auf amazon.de** und behielt diese Platzierung bis zur Drucklegung dieser Magazin-Ausgabe bei. Wir sind verdammt stolz auf alle, die an diesem Kalender mitgewirkt haben, das ganze Team und natürlich die Stars, unsere Girls! Und wir freuen uns schon sehr auf den neuen Live-Strip.com Wandkalender 2018 – dann auch wieder exklusiv im **Live-Strip.com-Fanshop** und auf **amazon.de**.

Hose runter!

Hinter den Kulissen von Live-Strip.com

Hallo meine Lieben,

Ihr seid einfach der Hammer! Zum dritten Mal in Folge haben die User bei Live-Strip.com ausgerechnet mich zum CamStar des Jahres gewählt. Ich kann's immer noch nicht richtig glauben, aber vielen, vielen, vielen Dank an alle, die mitgewählt haben (und ganz besonderen Dank natürlich an alle, die mich gewählt haben), das war unglaublich geil. Und unter uns, ich kann das Preisgeld gerade super brauchen, denn ich plane gerade meinen Urlaub in Fernost. :) Und ich verspreche Euch, wenn's irgendwie geht, dann bringe ich Euch heiße Fotos von mir am Strand oder im Dschungel oder wohin auch immer es mich am Schluss verschlägt, mit. Versprochen.

Aber ich will Euch ja noch etwas ganz anderes erzählen. Ich hab letztes Jahr mit meinem eigenen YouTube-Kanal angefangen. Zuerst hab ich ja gedacht, was soll ich da denn, aber dann ist mir eingefallen, dass man ja so viele YouTuber kennt, die irgendwelche Schmink- und Life-Style-Tipps geben, aber es gibt eigentlich niemanden, der etwas über Sex erzählt. Und das ist ja wohl mein ganz persönliches Spezialgebiet, denn in der ganzen Zeit im Chat mit Euch da draußen hab ich so vieles gelernt und erfahren, dass kann man ruhig mal erzählen. Deshalb geht es in meinem YouTube-Channel um die schönste Nebensache der Welt.

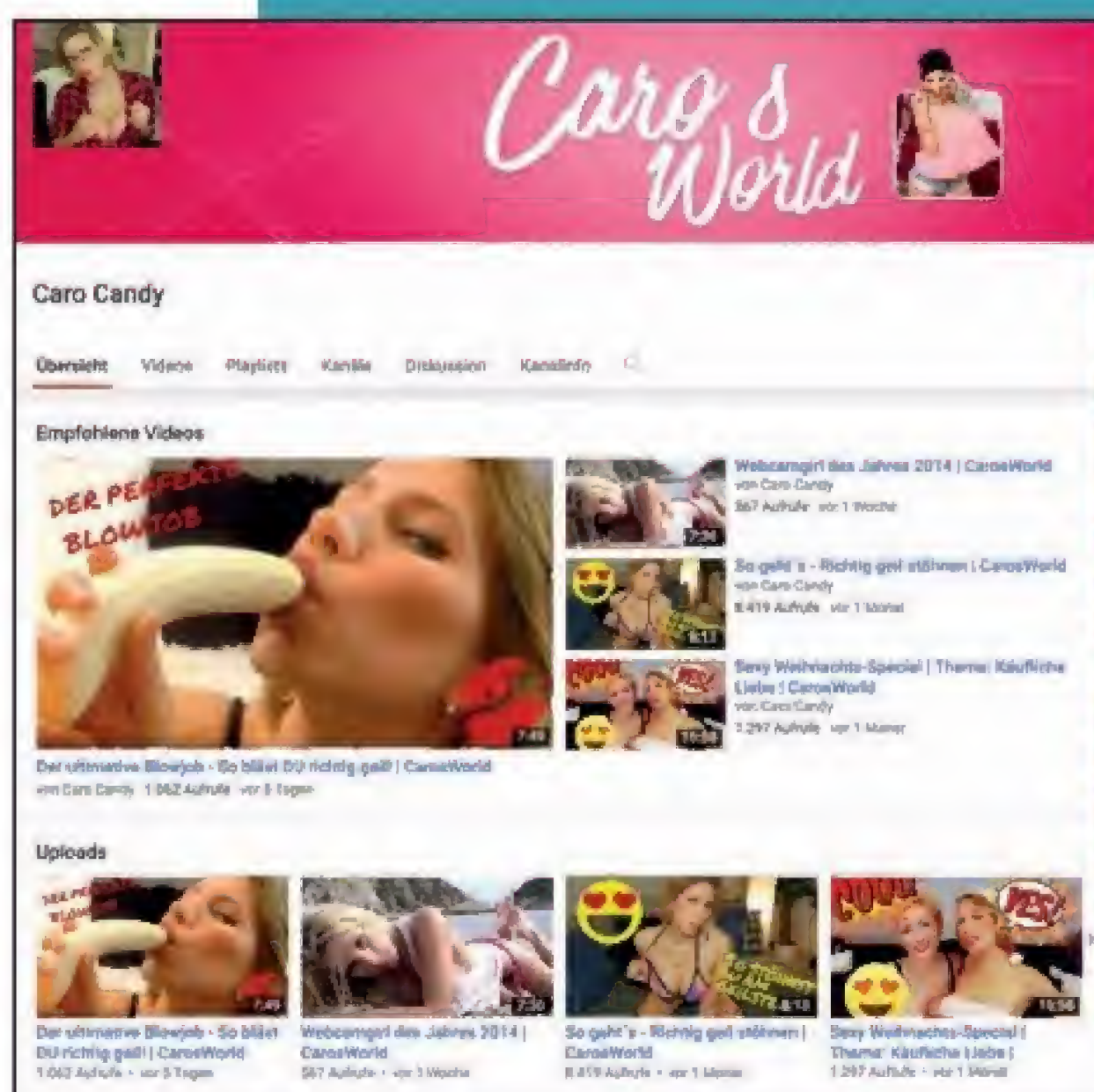
Wenn Ihr also schon immer mal wissen wolltet, wie der verdammte noch mal beste Blowjob der Welt eigentlich gemacht wird oder jemanden kennt, der das mal lernen sollte dann klickt

Euch doch einfach mal bei mir rein (einfach den QR-Code hier auf der Seite benutzen oder bei YouTube nach Caro Candy suchen), und nicht vergessen, lasst Eure Kommentare da, wenn es Euch gefallen hat. Was ich ja richtig geil finde, ist dass man da auch einen Live-Stream machen kann. Das ist dann fast ein bisschen so wie vor der Live-Cam und ich hab 'n Haufen lustiger Leute kennen gelernt. Nur ohne ausziehen und ohne Dildo-Control und so – das gibt es wirklich nur bei Live-Strip.com. Das machen wir sicher nochmal und ich freu mich natürlich auch darauf Euch zu sehen.

Ein besonderes Highlight war dabei der Besuch von meiner guten Freundin Stella Gold. Wir zwei haben uns dann zusammen ein wenig vor der Cam ausgetobt und natürlich haben wir auch ein sexy YouTube-Video zusammen aufgenommen. Schaut's Euch doch mal an und erzählt mir dann unbedingt im Livechat, wie es Euch gefallen hat – und ob ich vielleicht öfter mal jemanden zu mir in den Chat einladen soll. Ich freu mich schon auf Euch!

Bis ganz bald und jede Menge heiße Küsse von

Eure Caro



Caros Kolumne



BABE JANE (22)









GEBURTSTAG: 20.05.1994

GRÖSSE: 1,65 M

MASSE: 84 - 63 - 87

KÖRBCHENGRÖSSE: 75 B

HAARFARBE: BLOND

BERUF: SELBSTSTÄNDIG

STERNZEICHEN: STIER

DREAM DATE: GENIESSER, SYMPATHISCH, HUMORVOLL,

WOHNT IN: BERLIN

BEVORZUGTE SEXSTELLUNG: DOGGY-STYLE

LIVE VOR DER CAM SEIT: AUGUST 2012







B
triffst Du
Li
Oder hol D
Für
P
C

*CC. 1,99
per M
99
An



**Kostenloses
Sex-Video
mit Babe Jane**
exklusiv unter www.live-strip-magazin.com
Aktivierungs-Code: **BJ7DN1**

Babe Jane
Du online im Live-Chat auf
live-strip.com!
Dir Ihre Fotos sofort aufs Handy
drei sexy Fotos sende
FOTO11 JANE4
an die **83090***

9 €/SMS inkl. T-Mobile TRPL. Fotozustellung
MS. Videozustellung per WAP-Push zzgl.
abt. UMTS/GPRS/WAP-Gebühren des
Anbieters. Dienstnutzung ab 18 Jahren!

Es ist eines der gefährlichsten Hobbies und doch wollen Millionen Deutsche nicht darauf verzichten. Zu den Risiken und Nebenwirkungen gehören Krankheiten, soziale Ächtung, erhebliche finanzielle Einbußen und in besonders ungünstigen

Fällen der Tod. Ist es das wert? Ja, meint gut die Hälfte aller verheirateten Menschen, denn sie haben es schon getan oder würden es tun. Gehen wir diesem geheimnisvollen Mysterium also auf den Grund und beschäftigen uns heute mit dem

MYTHOS SEITENSPRUNG

Wenn eine(r)
nicht genug ist



W

ie, Fremdgehen ist lebensgefährlich?

Der Seitensprung ist so alt, wie das Konzept der monogamen Ehe. Warum die Menschheit dann trotzdem an diesem fehleranfälligen Modell festhält, hat technische und historische Gründe. Denn während die Idee einer Ehe aus Liebe relativ jung ist, diente sie seit alters her hauptsächlich der Versorgung von Menschen und der Vereinfachung des Erbrechts. Wenn ein Mann mit nur einer Frau Kinder hat, dann ist relativ einfach zu entscheiden, wer nach seinem Tod alles bekommt. Je mehr verschiedene Ehepartner dazu kommen, desto komplizierter wird der Sachverhalt. Die monogame Ehe entlastet also die Gerichte – kein Wunder, dass sie also ganz schnell auch staatlich gefördert wurde und allerlei Strafen ersonnen wurden, die sicher stellen sollten, dass auch alle Bürger nach diesen Vorstellungen lebten.

Aufmerksam Leser historische Rechtsliteratur werden natürlich bemerken, dass Männer im Fall von Ehebruch oft straffrei ausgingen, während man Frauen steinigte, verbrannte oder anderweitigen wahrlich unschönen Strafmaßnahmen unterzog. Das ist ungerecht, aber durchaus nachvollziehbar. Da man nämlich in der Antike aus medizinischen Gründen nur die Mutter eindeutig als Erzeuger identifizieren konnte, war sie es auch, auf die es wirklich ankam. Da andererseits der Mann häufig der Inhaber von Vermögen war, trug er sozusagen das finanzielle Risiko der Treue oder Untreue seiner Frau. Kurz zusammengefasst könnte man also sagen, wenn die Frau fremdgeht entsteht unter Umständen ein Verlust, wenn der Mann fremdgeht, passiert üblicherweise gar nichts. Also gab es auch keinen Grund, Männer speziell zu bestrafen.

Ungerecht, aber keine Sorge, die Natur sorgt auch hier für eine ausgleichende Gerechtigkeit. Denn für Männer ist der Seitensprung trotzdem gefährlich. Und damit ist nicht nur die unliebsame Bekanntschaft mit dem Ehemann der Affäre gemeint. Es ist eine im Schlafzimmer oft verdrängte Tatsache, dass drei bis vier Prozent aller Herzinfarkte beim Sex passieren. So weit so unangenehm – doch über 75 Prozent davon passieren beim Seitensprung. Fatalerweise wird hier gerade die gesuchte Aufregung zum Killer. Der Mann in einer ungewohnten Umgebung, eine jüngere Partnerin, phantasiervoller, belastender Sex, vielleicht noch etwas zu viel Alkohol oder kleine blaue Pillen – Exitus. Wenn je eine Statistik eine Lanze für Routine brach, dann diese.

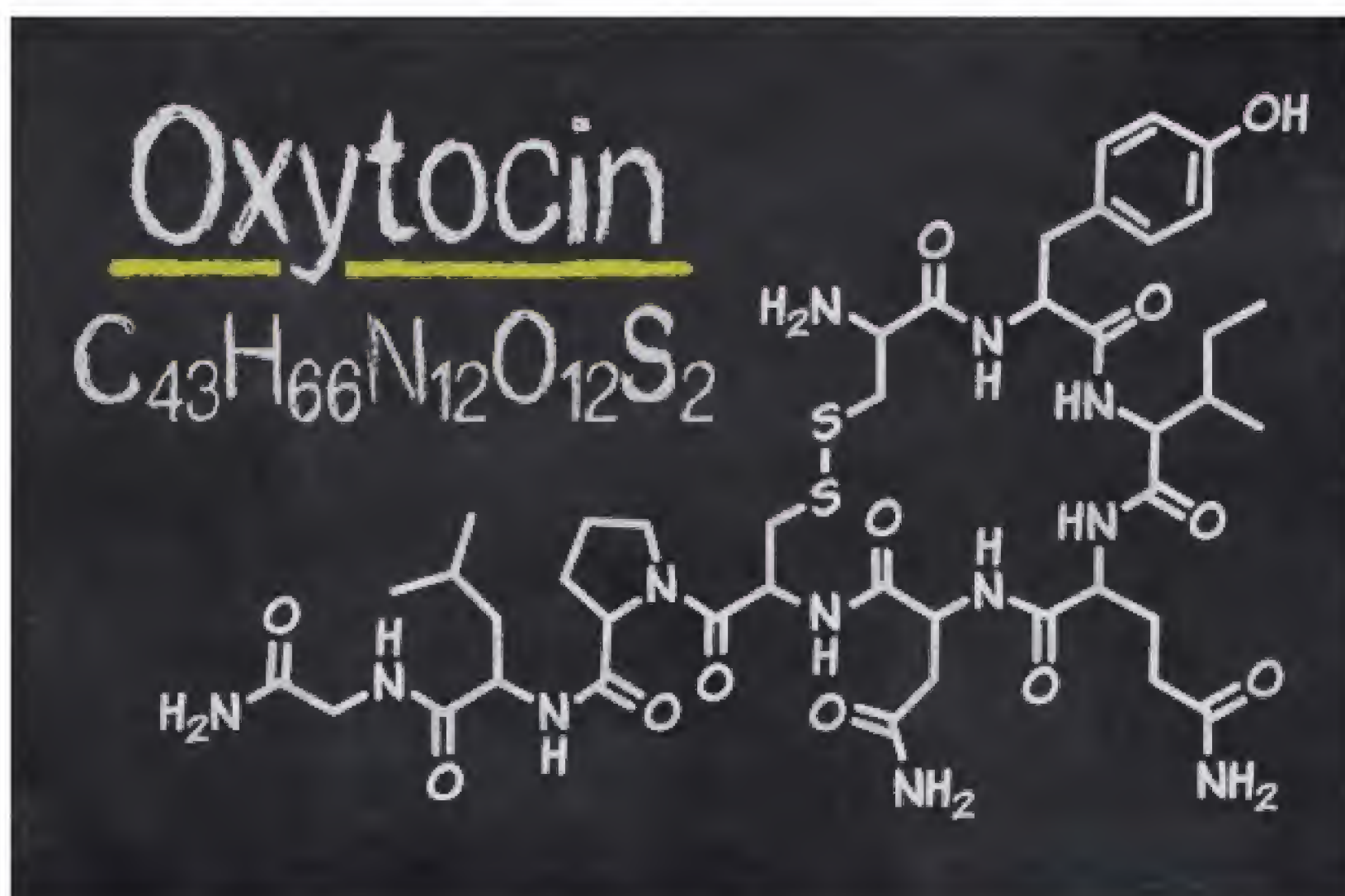
Heutzutage ist fremdgehen nur noch in wenigen Gegenden der Welt eine echte Straftat, aber man kann immer noch dafür umgebracht werden. Und

Vorsicht ist geboten, wenn sie stille, gruselige japansiche Mädchen betrügen.





Nur weil jemand den Ehering abnimmt muss er keine Hintergedanken haben, auch Goldallergien kommen vor ...



Hiermit gilt unser Bildungsauftrag als erfüllt.

das nicht nur in Saudi Arabien. Generell sind alle arabischen Länder mit einer Partnerin zu meiden, für die man keinen Trauschein hat. Doch selbst in den USA gibt es noch Staaten, in denen der Seitensprung strafbar ist und auch in Deutschland ist das noch nicht so lange her. Erst 1969 wurde

der entsprechende Passus im Strafgesetzbuch gestrichen.

Warum geht man fremd?

Was nun aber reizt Menschen so sehr am Fremdgehen, dass sie bereit sind

dafür Leib und Leben zu riskieren? Hier gibt es zwei Theorien, eine evolutionsbiologische und eine psychologische. Die erste lautet vereinfacht gesprochen so: Das genetische Programm des Menschen ist ähnlich wie ein Computervirus darauf aus, sich möglichst weit zu verbreiten. Wenn wir also hingehen und alles begatten, was nicht bei zwei auf dem Baum ist, dann erfüllen wir damit nur den Willen der Natur. Und wie jeder Mann mit einer Erektion bestätigen kann: Trieb schlägt Hirn. Wir können also gar nicht anders. Wie alle gesellschaftlichen Modelle, die auf den Erkenntnissen der Evolutionsbiologie fußen, ist diese Theorie mit Vorsicht zu genießen und was vor allem gegen sie spricht, sie widerspricht der Realität. Wäre es so, dass wir unseren Samen Pustebлумengleich so weit wie möglich verstreuen wollten, so wäre der One Night Stand die Regel unter den Affären. Er ist aber die Ausnahme. Die allermeisten Affären sind länger andauernde Bettgeschichten mit einem weiteren Partner. Nur etwa 9% aller außerehelichen Affären dauern nur eine Nacht.



„Ja Schatz, es ist wahr, der Herr vom Matratzentest sagt auch, dass wir eine neue brauchen.“

Beerdigen wir also die evolutionsbiologische Sicht der Dinge und wenden uns der psychologischen Antwort zu. Naturgemäß ist diese weit weniger eindeutig. Letztlich aber läuft es darauf hinaus, dass die Menschen sich in ihrer bisherigen Partnerschaft langweilen, beziehungsweise sexuelle Bedürfnisse haben, die sie mit dem Partner nicht ausleben können oder wollen. Oft übrigens, weil sie zunächst vergessen haben dem Partner überhaupt über die entsprechenden Wünsche in Kenntnis zu setzen. Aber gut, im Überschwang der Gefühle kann das schon mal vorkommen.

Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist das Element der Rache. Von Männern eher selten praktiziert ist das Fremd-vögeln; um dem untreuen Bock eins auszuwischen, der dritthäufigste Fremd-geh-Grund für Frauen. Ob das Konzept aber insgesamt so sinnvoll ist, sei mal dahingestellt.

Wo wir schon beim Thema Rache sind: Was tut man eigentlich, wenn man beim Fremdgehen erwischt wurde - oder lässt man es besser gar nicht so weit kommen und beichtet schon vorher? Erfahrene Paartherapeuten sagen:

„Kommt drauf an.“ Das Risiko, dass die Partnerin oder der Partner richtig sauer reagiert und die Beziehung in die Brüche geht, liegt bei etwa 50:50. Etwas schlechter, wenn sie es selbst rausfindet. Dann hilft eigentlich nur noch eins: Leugnen, was das Zeug hält. Zumindest wenn man Gene Kellys Klassiker „Leitfaden für Seitensprünge“ von 1967 trauen darf; und wir haben keine Gründe an dem Meister zu zweifeln.

Ist es schon Seitensprung wenn man sich küsst?

Das führt uns allerdings direkt zu einer anderen Frage: Was ist eigentlich ein Seitensprung genau? Während heutzutage ein episodenhaftes außereheliches sexuelles Verhältnis gemeint ist, findet sich im Wörterbuch der Gebrüder Grimm ein interessanter Hinweis. So geht es hier um den Besuch bei unmoralischen Personen - am besten während eines „Geschäftsganges“. Sozusagen der Vorläufer der Puffreisen großer deutscher Versicherungsgesellschaften. Welches Verhältnis allerdings als Seitensprung angesehen wird, variiert von Person zu Person.

So gibt es, einer glaubhaften Studie zu Folge, in Deutschland etwa 5-8 % an Menschen, die das Unterhalten einer Parallelbeziehung oder das klassische Rumvögeln mit anderen Partnern im Rahmen einer Ehe nicht als Fremdgehen sehen. Man fragt sich ein wenig was hier wohl alles passieren müsste, damit diese Leute einen Seitensprung so nennen, aber das führt vermutlich zu tief in die Psyche von seltsamen Menschen. Auf der anderen Seite der Skala stehen Leute, für die es bereits ein Seitensprung ist, wenn man sich auf der Straße nach einem hübschen Arsch umdreht. Auch etwa 8% - was beweist, dass am oberen und unteren Ende einer Skala immer ein Haufen Verrückter zu finden ist.

Ganz allgemein gilt, dass Frauen dem Thema Affäre kritischer gegenüberstehen als Männer. Zumindest sind sie früher bereit bei bestimmten Handlungen von „Fremdgehen“ zu reden. Männer sind da eher zurückhaltender, was schon in vielen Beziehungen zu Stress geführt hat. Als praktisches Beispiel könnte hier Bill Clinton herhalten, für den zum einen ein Blowjob kein Sex war und ohne Sex kein Fremd-



Eine Affäre mit einer Kardiologin erscheint uns ein ratsamer Kompromiss.



Der Gehörnte Ehemann, aber ihm scheint's zu gefallen.

gehen stattgefunden haben kann. Die Öffentlichkeit hat das wohl anders gesehen. Hieran merkt man, wie nützlich eine anständige Begriffsdefinition ist, denn oft sind die Diskrepanzen in der Wahrnehmung recht groß. Während zum Beispiel nur 23 % der Männer den Besuch einer Stripshow unter Fremdgehen summieren, sind es bei den Frauen fast doppelt so viele, nämlich 42 %. Anruf bei einer Telefonsex-Hotline: 68 % der Frauen sind unglücklich, nur 46 % der Männer. Stripshows bei Live-Strip.com: 100 % der Autoren von Live-Strip.com – Das Magazin sagen: definitiv kein Fremdgehen, dafür aber sehr geil.

Mit wem geht man fremd

Bevor die Fernseh-Werbung von Seitensprungagenturen durchgesetzt war, galt die Faustregel, 90 % aller Affären kennen sich schon. Sei es aus dem Büro, dem Sportclub oder dem erweiterten Freundeskreis. Denn wie so oft, Gelegenheit macht Liebe. Eine Umfrage unter geständigen Seitenspringern hat ergeben, dass die wenigsten aktiv auf der Suche nach einer Affäre



Dieser Frau stinkt's - soll die Affäre ihre Höschen gefälligst selber waschen.

waren – es hat sich eher so ergeben und das natürlich an den Orten, wo man ohnehin viel Zeit verbringt. Und wie sieht es heute aus? Nun eigentlich immer noch ganz genauso, denn auch 2016 geschehen in Deutschland immer noch über dreiviertel aller

Seitensprünge im näheren Umfeld. Besonders aufpassen muss man, wenn dieses Umfeld aus dem Bereich des Bankwesens kommt, denn in dieser Berufsgruppe ist die Wahrscheinlichkeit für ein außereheliches Tschelmechtel am höchsten.

Bleibt abschließend nur noch eine Frage zu klären: Kann man etwas gegen Seitensprünge tun, kann man sie im Vorfeld verhindern? Wir haben schon geklärt, dass in den allermeisten Fällen hinter dem Seitensprung keine erklärte Absicht steckt, sondern die

Deshalb soll man keine SMS am Steuer lesen!





Es empfiehlt sich, für einen Seitensprung einen Notgroschen bei Seite zu legen.

Gelegenheit, gepaart mit Unzufriedenheit in der eigenen Beziehung, meist der Auslöser ist. Und die meisten Personen in einer Affäre geben an, ihren Partner weiterhin zu lieben. Wer nun nicht den Rest seines Lebens in den eigenen vier Wänden verbringen will, um nicht in Versuchung zu geraten, der kann natürlich am anderen Ende des Problems ansetzen – der eigenen Beziehung. Es ist völlig normal, dass im Laufe der Zeit mal der eine, mal der andere Partner gerade mehr Bock auf Sex hat. Wichtig ist, so sagen es die Experten, dass man miteinander darüber redet und seine Wünsche klar äußert. Darauf zu warten, dass der Partner eines Tages aufwacht und Seite 312 aus dem Kamasutra vögeln möchte, ist gering, wenn man aber selbst Seite 312 aufschlägt und es dem Partner vorschlägt kann schon eher was draus werden.

Wir haben da aber noch einen anderen Vorschlag, probieren Sie es doch, wenn Ihnen die Flaute zu Hause zu groß wird, mit den Girls von Live-Strip.com. Die sind zu allem bereit, wissen ganz genau, was Männer brauchen und wenn Sie möchten, können Sie ihre Partnerin sogar mit

einbinden. Erlaubt ist schließlich, was Ihnen Spaß macht.

Ansonsten gibt es übrigens auch eine chemische Lösung. Das Zauberwort heißt Oxytocin, ein Hormon, das auch als Kuschelhormon bekannt ist und zum Beispiel beim Küssen ausgeschüttet wird. Sprüht man sich nun vor dem Verlassen des Hauses eine Dosis davon in die Nase, sinkt die Wahrscheinlichkeit für einen Seitensprung drastisch. Leider löst das Medikament auch Magenleiden und Herzprobleme aus. Man kann eben nicht alles haben.

Bonus-Frage: Was kostet eine Affäre?

Neben den bereits erwähnten Folgen für Gesundheit und Seelenfrieden kostet eine Affäre Geld und das gar nicht so wenig. Durchschnittlich etwa 450,- EUR im Monat. Hotelrechnungen, Geschenke, Essen gehen - all das ist nicht billig – und unter allen Umständen bar zu bezahlen. Geht man nun davon aus, dass eine durchschnittliche Affäre etwa sechs Monate hält, belaufen sich die Kosten auf

2.700,- EUR. Dazu kommen dann natürlich noch eventuelle Scheidungskosten – Sie meinen, das ist alles auch billiger zu haben? Dann bedenken Sie folgendes: Um sicher zu stellen, dass sich ihre und Affäre und ihre Gattin nicht treffen, ist eine gewisse räumliche Distanz unumgänglich – ja selbst mit der Nachbarin sollte man sich auf jeden Fall wo anders treffen. Mit dem eigenen Auto dorthin zu fahren kann schon schwierig sein. Ihre Frau könnte den Kilometerstand kennen, sei es, weil sie den Benzinverbrauch klassisch mit Papier und Stift errechnet oder sie darauf wartet, dass eine bestimmte Zahlenkombination auf dem Tacho erscheint. Und schon haben sie einem Taxichauffeur 30 Euro in die Hand gedrückt – solche Kosten läppern sich. Und von der Steuer absetzen können Sie die Kosten für einen Seitensprung dank höchstrichterlichem Urteil leider auch nicht. Unser Tipp: Mit dem Gutschein hier im Heft können Sie ihren sexuellen Phantasien viel einfacher, sicherer und billiger freien Lauf lassen.



JULIE HUNTER (26)









Kostenloses Sex-Video mit Julie Hunter


exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: JH3KW5

Geburtstag: 30.05.1990 | Größe: 1,68 m | Maße: 89 - 65 - 86 | Körbchengröße: 75 D | Haarfarbe: Blond |
Dream Date: Erfahren, sportlich, loyal | Wohnt in: Hamburg | Bevorzugte Sexstellung: Missionarsstellung



Beruf: Camgirl | Sternzeichen: Zwillinge
g | Live vor der Cam seit: November 2015



Julie Hunter

triffst Du online im Live-Chat auf
Live-strip.com!

Oder hol Dir Ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende

FOTO11 HUNTER5
an die 83090*

*CC. 1,99 €/SMS inkl. T-Mobile TRPL, Fotozustellung
per MMS. Videozustellung per WAP-Push zzgl.
ggbt. UMTS/GPRS/WAP-Gebühren des
Anbieters. Dienstrnutzung ab 18 Jahren!



Toll trieben es die Alten:
Aus den Geschichtsbüchern der Sexualität

Vom Recht des Chefs auf die erste Nacht

Stellen Sie sich einmal folgende Situation vor: Sie feiern gerade mit Ihrer jungen, wunderschönen Braut Hochzeit, sie tanzt fröhlich in ihrem weißen Kleid, dem Symbol von Reinheit und Unschuld, vor ihnen, die Stimmung ist ausgelassen, als plötzlich der Bürgermeister in die Feier hereinkommt, die Braut mitnimmt und sie die Nacht über durchpoppt und Ihnen am nächsten Tag wieder nach Hause schickt. Klingt seltsam? In der Tat und doch soll es

diesen Vorgang in ganz Europa, nein, der ganzen Welt hunderttausendfach gegeben haben. *Ius primae noctis* – das Recht auf die erste Nacht oder im Deutschen „Herrenrecht“ genannt.

In vielen Texten, Theaterstücken und Filmen wird diese Geschichte erzählt. Die bekannteste dürfte die Hochzeit des Figaro sein, oder wenn Sie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geboren wurden, Mel Gibsons „Brave-

heart“. Das Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte beschreibt dieses Herrenrecht als das: „Privileg des Grundherren auf Beiwohnung in der Brautnacht einer Grundhörigen“ – nichts anderes als eine legale Vergewaltigung durch einen Adligen anlässlich einer Hochzeit. Unklar bleibt hier, ob es sich um ein reines Recht oder doch mehr eine Pflicht handelte; dann hätte der Adlige zumindest als Ausgleich auch jede hässliche Dame mindestens



Der Ehemann wirkt etwas pikiert als Garf Igzorn lange Zeit zögert bevor er entscheidet ob er das Ius anwenden soll.

einmal besteigen müssen, was es aber auch nicht wirklich besser macht.

Kein Wunder, dass die Gegner einer solch barbarischen Praxis diese aufs Schärfste kritisierten. Braveheart, also William Wallace hat ja bekanntlich im Alleingang die Armeen Edwards I. ausgeschaltet und auch Wilhelm Tell lehnte sich erfolgreich gegen diesen dunklen Obrigkeitsstaat auf, der solches von seinen Untertanen verlangte. Und auch der große Philosoph Voltaire hat sich zu einer ausführlichen Schmähung dieses Vorgangs hinreißen lassen.

Doch woher kommt diese Idee eigentlich? Der erste Hinweis auf das *ius primae noctis* findet sich in dem Heldenepos Gilgamesh aus dem 3. Jahrhundert. Zur Zeit der Kreuzzüge finden sich etliche Romane, die sich mit der Ungerechtigkeit dieses Rechts auseinandersetzen oder es im Sinne des Dramas geschickt einsetzen. Seltsamerweise nehmen die Erwähnungen des Herrenrechts in der Literatur im selben Maß zu, wie die sogenannte Mitgiftsteuer um sich greift. Eine Zahlung die das Brautpaar bei der Eheschließung an den Rechtsherren zu entrichten hatte.

Wer bis hierhin gut aufgepasst hat, wird feststellen, dass das *ius primae noctis* nur in der Literatur vorzukommen scheint; und genau hier liegt auch der Knackpunkt, es gibt keinerlei zweifelsfreie Belege dafür, dass es dieses Recht je gegeben hat, zumindest als wirkliches festgeschriebenes Recht. Bekannt ist nur eine Ofnung, also eine Art Stellenbeschreibung, für einen Meier (so eine Art Verwalter) in Zürich. Dort heißt es: „Ferner sprechen die Hofleute, wer hier heiratet, der soll den Meyer und dessen Frau einladen. Der Meyer soll dem Bräutigam einen Hafen leihen, so dass er darin ein Schaf sieden kann. Auch soll der Meyer an die Hochzeit ein Fuder Holz mitbringen. Er soll sodann gemeinsam mit seiner Frau

einen Viertel eines Schweineschinken bringen. Und wenn die Hochzeit zu Ende ist, so soll der Bräutigam den Meyer in der Hochzeitsnacht bei seiner Frau liegen lassen oder fünf Schillinge und vier Pfennige bezahlen.“ Es handelt sich hierbei aber wahrscheinlich um eine Fälschung, über jeden Zweifel erhabene Belege fehlen.

Vielmehr scheint es sich bei der Beschreibung des *ius primae noctis* um einen literarischen Topos, also ein Motiv, gehandelt zu haben um gegen die Ungerechtigkeiten des Feudalsystems anzukämpfen. Ein geradezu perfektes Thema, denn die Ehe gehört ja zu den sieben Sakramenten und über den Wert der Jungfräulichkeit haben die zeitgenössischen Autoren regalmeterweise Literatur verfasst. Um Stimmung gegen echte und vermeintliche Missstände zu machen, war das Herrenrecht geradezu ideal geeignet.

Das scheint dann aber so gründlich geklappt zu haben, dass man in beinahe ganz Europa fest davon überzeugt war, dass es ein solches Recht wirklich gab – und um den Irrsinn perfekt zu machen, bildeten sich jede Menge Ersatztraditionen heraus, die anstelle des in Wahrheit nicht existenten Rechts in Kraft traten. Zum Beispiel das Schenkelrecht, bei dem der Herr das unbekleidete Bein in das Ehebett zu stellen hatte, um die Ehe symbolisch nach Tradition der ersten Nacht rechtsgültig zu vollziehen.

Das finstere Mittelalter hat viele schlimme Dinge hervorgebracht, aber ganz so brutal, wie die Autoren des Mittelalters und des modernen Hollywoods es uns nahelegen wollen, war es dann doch nicht. So phantasieanregend die Vorstellung auch sein mag, das *ius primae noctis* hat es nie gegeben, ganz so toll haben es dann selbst die Alten nur in Zürich getrieben.



Na, da wäre man doch gerne Feudalherr.



Du hast m
zu gehorchen

JOLYNE

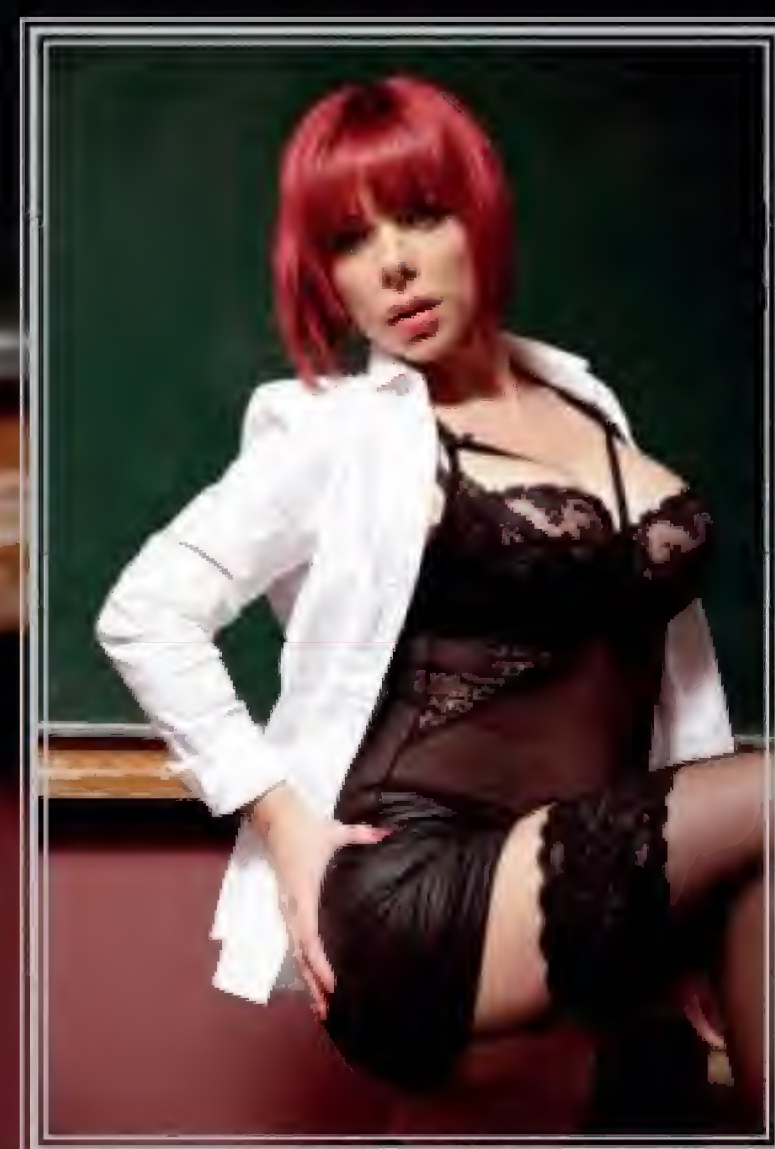
JOY (35)



GEBURTSTAG: 28.03.1981 | GRÖSSE: 1,63 M | MASSE: 95 - 70 - 92 | KÖRBCHEGRÖSSE: 75 D
HAARFARBE: BRÜNETT | BERUF: TÄNZERIN | STERNZEICHEN: WIDDER
DREAM DATE: GUT AUSSEHEND, LIEB, GEPFLEGT, LUSTIG | WOHT IN: GROSS BEEREN
BEVORZUGTE SEXSTELLUNG: DOGGY-STYLE | LIVE VOR DER CAM SEIT: MAI 2007



Gehorche
mir!



Du gehörst
mir!

Jolyne Joy

triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!

Oder hol Dir ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende

FOTO11 JOLYNE5
an die 83090*

*CC. 1,99 €/SMS inkl. T-Mobile TRPL. Fotozustellung
per MMS. Videozustellung per WAP-Push zzgl.
ggbl. UMTS/GPRS/WAP-Gebühren des
Anbieters. Dienstmützung ab 18 Jahren!





JOLYNE JOY







 **Kostenloses
Sex-Video
mit Jolyne Joy**
exklusiv unter www.live-strip-magazin.com
Aktivierungs-Code: JJ5BT8



EXKLUSIV FÜR DICH



VIP GUTSCHEIN

60 MINUTEN

KOSTENLOS TESTEN

+ 1 GRATIS

PREMIUM VIDEO



So löst Du diesen Gutschein ein:

- 1.** Gehe auf www.Live-Strip.com/60
- 2.** Gib jetzt Deinen Gutscheincode ein

LSMAG217DA

- 3.** Klicke auf **Abschicken >>**

Bei Fragen wende Dich bitte an: support@live-strip.com





Jess Bol





FÜNF FRAGEN AN JESS

JESS, WAS GEFÄLLT DIR AM LIVE-CHAT AM BESTEN?
Dass man, im Gegensatz zum „realen Leben“, hier im Chat problemlos seine sexuellen Vorlieben ganz ehrlich preisgeben und auch ausleben kann.

MAL GANZ EHRlich: AUF WAS FÜR MÄNNER STEHST DU?
Auf ehrliche, spontane, lustige und gepflegte Männer, die wissen was sie wollen und mit einer starken Charakterfrau wie mir umgehen können.

HAST DU BEIM SEX EINE LIEBLINGSSTELLUNG?
Doggy-Style ... ich liebe es, wenn der Mann die Führung übernimmt!

GIBT ES EINE SACHE, DIE DICH BESONDERS SCHARF MACHT?
Ja. Ich liebe Outdoor-Sex, den Nervenkitzel dabei erwischt zu werden und überhaupt ganz generell, an außergewöhnlichen Orten Sex zu haben.

WELCHE DREI DINGE MÜSSEN UNBEDINGT MIT AUF DIE BERÜHMTE „EINSAME INSEL“?
Meine Sonnenbrille, ein „Labello“-Stift (weil ich immer und überall einen mit dabei habe) und ein geiler Vibrator - aber noch lieber wäre mir natürlich ein heißer Mann aus Fleisch und Blut!







Jeada

 **Live-Strip**[®].com
WALLPAPER





GEBURTSTAG: 05.04.1986

GRÖSSE: 1,69 m

MASSE: 89 - 64 - 95

KÖRBCHENGROSSE: 70 H

HAARFARBE: Blond

BERUF: Webcam-Girl /Model

STERNZEICHEN: Widder

DREAM DATE: Sportlich, witzig, intelligent,
ehrlich, spontan

WOHNT IN: Brandenburg

BEVORZUGTE SEXSTELLUNG: Doggy-Style

LIVE VOR DER CAM SEIT: Oktober 2013



A woman with long, wavy blonde hair and several tattoos is lying on her back on a white sofa. She is looking towards the camera with a slight smile. Her left arm is raised, and her right hand is near her face. She has a large tattoo on her left forearm featuring the number '212' and floral designs. Another tattoo is visible on her right side, featuring a star and floral patterns. She is wearing white underwear. The background includes a white patterned pillow and a grey jacket draped over the sofa. The floor is made of light-colored wood.

Jess

triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!

Oder hol Dir ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende

FOTO11 JESS2
an die 83090*

*CC. 1,99 €/SMS inkl. T-Mobile TRPL. Fotozustellung
per MMS. Videozustellung per WAP-Push zzgl.
ggbt. UMTS/GPRS/WAP-Gebühren des
Anbieters. Dienstrutzung ab 18 Jahren!



**Kostenloses
Sex-Video
mit Jess**

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com
Aktivierungs-Code: JS8RT1

DIE EROTISCHE GESCHICHTE



DIE HOBBY- SCHLAMPE



Eigentlich bin ich Privatière, aber ich bezeichne mich selbst lieber als eine der letzten verbliebenen Hausfrauen in Deutschland. Es gibt ja kaum noch waschechte Hausfrauen. Manchmal steht den Frauen dabei das eigene Ego im Weg, und sie brauchen einen Job, um sich zu beweisen, dass sie vollwertige Mitglieder der Gesellschaft sind. Womit sie indirekt uns „Nur-Hausfrauen“ noch schlimmer herabsetzen, als der schlimmste Macho. Ich würde es für sinnvoller halten, wenn wir Frauen für das Recht kämpfen, zuhause bei den Kindern bleiben zu können und uns nur um diese und den Haushalt zu kümmern. Warum zählt denn die Arbeit als Hausfrau so wenig? Weil wir Frauen selbst sie ständig herabwürdigen, mal mit Worten, mal mit Taten. Und dann gibt es noch ein zweites Problem: Die meisten Familien können sich eine Hausfrau einfach nicht mehr

leisten, weil das Geld fehlt, wenn die Frau nicht arbeiten geht. Ich habe da insofern Glück – ich besitze nämlich ein ziemlich großes und sicher angelegtes Vermögen, das ich von meinen leider früh verstorbenen Eltern geerbt habe. Ich muss nicht arbeiten gehen und kann trotzdem komfortabel leben. Und genau das gönne ich mir jetzt schon seit einiger Zeit, ein Leben als Hausfrau.

Aber ihr wisst ja selbst: Das was man jeden Tag haben kann, das verliert sehr schnell seinen Reiz und seine Vorteile und wird letztendlich zum Alltag. So kam es, dass ich mich irgendwann als Hausfrau ziemlich gelangweilt habe. Die klassische Hausarbeit, Kochen, Putzen, Waschen, Bügeln und so weiter, sind aber ja ehrlich gesagt auch nicht unbedingt prickelnd. Deshalb habe ich einfach eine Haushälterin eingestellt, die diese Arbeiten zum Teil



übernimmt. Ich habe jetzt mehr als den halben Tag frei, muss mich nicht einmal mehr so richtig um den Haushalt kümmern, sondern kann tatsächlich machen, wozu ich Lust habe. Als es so weit war, dass ich eigentlich mein Leben als Hausfrau, wenn man so will, halb an den Nagel gehängt habe, also nur noch eine halbe Hausfrau war, hat mein Leben als Hobbyschlampe begonnen. Denn das, worauf ich am meisten Lust habe, und also auch das, womit ich oft den Tag verbringe, ist nämlich nichts anderes als Sex ohne jegliche Verpflichtungen.

Dabei hatte ich das eigentlich gar nicht geplant. Ich hatte zunächst ganz ehrenhafte Absichten und wollte meine freie Zeit damit verbringen, dass ich mir an der Universität ein paar Vorlesungen anhörte. Ich habe zwar Abitur, aber auf ein komplettes Studium hatte ich keine Lust, und wenn man finanziell unabhängig ist, braucht man ja auch keine Ausbildung. Aber manche Dinge fand ich schon interessant; Kunstgeschichte zum Beispiel. Deshalb hatte ich mich an der Uni hier eingeschrieben und beabsichtigte, einfach mal ab und zu in eine Vorlesung hinein zu schnuppern und mir die Rosinen herauszupicken, ohne jede Sorge und ohne jeden Druck im Hinblick auf einen Abschluss. Genau diese ehrenhaften Pläne wurden mir dann aber zum Verhängnis, und zwar gleich an meinem ersten Tag als aufstrebende Studentin in mittleren Jahren.

Ich fuhr mein Auto in ein Parkhaus in der Nähe der Uni. Dann schlenderte ich, weil ich bis zur ersten Vorlesung, die ich besuchen wollte, noch eine Menge Zeit hatte, ganz gemütlich durch die Straßen in Richtung Unigebäude. Dabei schaute ich mir in aller Ruhe die Schaufenster an. Da gab es einige Dinge, die mir richtig

DIE EROTISCHE GESCHICHTE

gut gefielen, aber Geld zu haben, das hat einen großen Vorteil: Man kann es sich leisten zu warten. Deshalb bin ich wahrscheinlich weit weniger shoppingsüchtig als so manche andere Hausfrauen, die wirklich sparen und mit dem Geld aufpassen müssen. Eines der Schaufenster allerdings verblüffte mich total. Es war bis hoch in Höhe meines Kopfes komplett schwarz gestrichen und hatte auf dem ganzen Schwarz lediglich einen Namensschriftzug in Gold. Richtig edel sah das aus, aber es war nirgendwo zu erkennen, was denn in diesem Shop verkauft wurde. Auch als ich mich auf die Zehenspitzen stellte, konnte ich das Innere des Ladens nicht erkennen; da war irgendetwas wie ein Schleier oder Netz vor dem freien Teil der Fenster, das alles verbarg. Ich dachte mir zuerst, dass dort womöglich gar keine Produkte verkauft wurden, sondern Dienstleistungen. Wobei es mich dann schon gewundert hätte, ich sah nämlich in der kurzen Zeit, die ich dort stand, drei Leute in den Laden hineingehen, alles Männer. Welcher Dienstleister hat wohl so viel Zulauf? Das machte mich alles reichlich neugierig und ich beschloss spontan, es einfach zu wagen und hineinzugehen. Ich konnte ja immer noch erklären, ich hätte mich in der Adresse geirrt, und gleich wieder hinausgehen, wenn mich drinnen nur die übliche Langeweile erwartete oder ein Geschäft, das zum Beispiel Software verkaufte oder was auch immer.





Ich schaute auf die Uhr. Ein wenig Zeit hatte ich noch immer, aber allzu lange überlegen durfte ich nun nicht mehr, sonst war es zu spät für die Vorlesung. Also ging ich durch die Glastüren, die ebenfalls bis fast ganz oben schwarz bemalt waren. Dann stand ich im Laden. Sofort als ich sah, was man hier verkaufte, wunderte es mich nicht mehr, warum der Laden so viel Zulauf hatte. Es war nämlich nichts anderes als ein Sexshop! Da gab es keinen Zweifel, denn direkt rechts neben dem Eingang lagen ein paar Pornofilme ausgebreitet, daneben sah ich Schaufensterpuppen in scharfer Reizwäsche und etwas weiter hinten, das Regal mit den Dildos war ebenfalls ganz unverkennbar. Einen Sexshop hatte ich ja nun eigentlich nicht besuchen wollen. Ich überlegte kurz, einfach wieder hinaus zu gehen, aber inzwischen hatten mich die Männer im Laden entdeckt – andere Frauen gab es hier natürlich keine – die mich neugierig musterten. Das hätte jetzt nach Prüderie oder Angst oder beidem ausgesehen, wenn ich nun einfach wieder verschwunden wäre. Also marschierte ich einfach auf das Regal mit den Dildos zu, als ob der Grund meines Besuches hier tatsächlich der Kauf eines Sexspielzeugs wäre. Dann stand ich vor der wirklich reichhaltigen Auslage und ganz entgegen meiner ursprünglichen Absicht, nahmen mich die verschiedenen Formen, Farben und Materialien gleich gefangen. Was mir besonders gut gefiel, das war ein sehr eleganter Dildo aus Glas in Form eines echten Penis, der da sehr verführerisch auf schwarzen Samt gebettet zu sehen war. Da konnte ich mich einfach nicht zurückhalten: Ich nahm den Glasdildo auf und wog ihn in meiner Hand. Er fühlte sich extrem angenehm an; sehr schwer, aber verführerisch glatt. Das Glas war kühl, wärmte sich jedoch in meiner Hand ziemlich schnell auf. Ich musste daran denken, wie es wohl wäre, wenn ich mir damit den Kitzler reiben oder ihn gar in mir versenken würde. Wie angenehm sich das kühle Glas sicherlich anfühlen würde! Mir war klar, diesen Glas-Dildo musste ich haben. Er war zwar



Jay Wow
 triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!
 Oder hol Dir Ihre Fotos sofort aufs Handy
 Für drei sexy Fotos sende
FOTO11 WOW3
 an die **83090***

*CC. 1,99 €/SMS inkl. T-Mobile TRPL. Fotozustellung
 per MMS. Videozustellung per WAP-Push zzgl.
 ggbl. UMTS/GPRS/WAP-Gebühren des
 Anbieters. Dienstnutzung ab 18 Jahren!

nicht mein erstes Sexspielzeug, denn ich besaß bereits einen Vibrator, aber es war mein erstes Sexspielzeug aus Glas.

Ich hatte den Glas-Dildo noch immer in der Hand und schaute mich gerade nach der nächsten Kasse um, um ihn zu bezahlen, da stand auf einmal ein Mann neben mir. Er war kein Verkäufer. Ich erkannte ihn wieder – es war einer der Männer, die in den Sexshop hineingegangen waren, während ich draußen vor den schwarzgestrichenen Schaufenstern gestanden hatte. „Warum kaufst du dir einen Dildo?“, fragte er mich ganz direkt.

Verblüfft starrte ich ihn an. Warum duzte der mich einfach so? Und allein diese unverschämte Frage. Das ging ihn ja nun schließlich überhaupt nichts an. Aber auf der anderen Seite war es ja nun auch nichts, dessen ich mich schämen müsste. „Zur Selbstbefriedigung“, erwiderte ich knapp und betont kühl. „Aber ist denn ein echter Schwanz nicht viel besser?“, fragte der Typ weiter. Ich betrachtete ihn mir genauer. Er sah eigentlich gar nicht schlecht aus, war etwas jünger als ich, sicher erst Mitte 20, und er hatte ein angenehmes, offenes Gesicht. Den hätte ich mir ein paar Jahre früher, bevor ich mich etwas zurückgezogen und zu arbeiten aufgehört hatte, sicherlich gleich ins Bett geholt, denn ich hatte damals ein ziemlich wildes Leben geführt. Ich musste lachen. „Einen echten Schwanz muss man aber erst einmal finden“, gab ich zurück. Er zog amüsiert eine Augenbraue hoch. „Ich würde mal sagen, es steht einer direkt neben dir“, lautete sein Kommentar. Zunächst wollte ich

sein verschleiertes Angebot als absurd abtun, doch auf einmal packte mich die Lust, bei seinem Spielchen mitzumachen. „Okay“, sagte ich herausfordernd, „wenn du mir sagst, wo, kannst du gleich versuchen, es mir zu beweisen.“ Ich war mir fast sicher, dass der Typ nun mit einem verlegenen Grinsen das Weite suchen würde. Doch stattdessen schaute er sich kurz um, beugte sich dann zu mir herüber und raunte mir zu: „Ich werde jetzt hinten bei den Umkleidekabinen verschwinden. In ein paar Sekunden kommst du hinter mir her, und dann sehen wir zu, dass wir eine freie Kabine finden.“

Fast hätte nunmehr ich einen Rückzieher gemacht, als es nun auf einmal so konkret wurde, aber irgendwie reizte mich das Spiel doch. „Ok“, verkündete ich, „aber den Glasdildo behalte ich erst einmal – falls ich den vielleicht doch noch brauche.“ Das Lachen des Fremden war ziemlich arrogant, aber auch das konnte das Kribbeln in meinem Bauch nicht mehr stoppen. Ich schaute ihm hinterher, wie er verschwand, dann zählte ich bis zehn – und schlenderte hinterher. Sicherheitshalber nahm ich an einem Kleiderständer noch ein süßes Negligee aus roter Spitze mit, damit ich so tun konnte, als wolle ich das anprobieren. Es wäre mir doch zu peinlich gewesen,

wenn jemand bemerkt hätte, aus welchem Grund ich wirklich zu den Kabinen schritt! Ich kam mir wahnsinnig verrückt und sehr frivol vor. Aber das sind einfach die Momente im Alltag, wo man sich ganz besonders lebendig fühlt und das Leben am intensivsten genießt. Ja, auf einmal hatte ich Lust auf einen schnellen Fick, und es störte mich nicht einmal, dass das ja nun schon ein bisschen vulgär war, es in einem Sexshop in der Umkleidekabine zu treiben! Die Kabinen waren alle frei; nur an einer war der Vorhang zugezogen. Sollte ich dort einfach hineingehen? Aber was wäre, wenn da ein ganz anderer Mann drin war? Oder eine Frau? Unsicherheit überfiel mich. Auf einmal wurde der Vorhang zurückgezogen, und das Gesicht des Fremden blickte heraus. Schnell schritt ich zu ihm in die Kabine, bevor es noch jemand merkte, dass wir uns dort zu zweit befanden. Als Alibi hängte ich mein Negligee an den Haken, sodass es halb heraushaute. Auf den ersten Blick wirkte diese Kabine total harmlos. Innen war das allerdings nicht der Fall. Der Fremde hatte sich Jacke, Schuhe, Socken, Hose und Slip ausgezogen, stand da im Hemd und hielt einen harten und angenehm großen Penis in der Hand, den er heftig bearbeitete.

„Warum nimmst du deine eigene Hand?“, provozierte ich ihn frech. „Ist eine nasse Muschi nicht viel besser?“ Er lachte leise, ließ seinen Schwanz los und zog mich an sich. Sofort fasste er mit beiden Händen auf meinen Arsch. Er nahm mir den Glasdildo aus der Hand und warf ihn auf den Boden, wo er mit einem dumpfen Poltern landete. Es sprach für die Qualität des Materials, dass er dabei heil blieb. Mir war nicht so ganz klar, wie wir das hier in der Kabine mit dem Sex machen sollten, doch er hatte offensichtlich bereits eine Idee. Er ließ mich kurz los, nahm den kleinen Hocker, der in der Kabine stand, platzierte ihn in die Mitte, setzte sich darauf und lehnte sich zurück, so dass sein hartes Ding nach oben stand. Ich schlüpfte aus meinen Stiefeln und zog blitzschnell Jeans und String aus. Dann stand ich über dem Hocker, über seinem harten Gerät. Zuerst spielte ich noch ein bisschen mit ihm, ging mit dem Po nach unten, rieb mich an seinem Prügel, der zwischen meinen Schenkeln zuckte, verschwand dann wieder nach oben, packte auch mal nach dem harten Schaft und massierte ihn, bevor ich mich endlich so auf ihn setzte, dass er in mir verschwand. Ich begann, die fremde Lanze zu reiten. Allerdings war ich dabei wohl zuerst zu leidenschaftlich; der Hocker geriet gefährlich ins Kippen. Genau das nutzte ich dann aber jedoch aus, um meine eigenen Bewegun-



gen zu unterstützen. Ich kippte immer vor und zurück, ließ auch mal mein Becken kreisen, und der Hocker bewegte sich mit mir. Es war eine richtig schöne Reitbewegung, und meinen „Hengst“ machte das so geil, dass er viel zu schnell abspritzte, lange bevor ich auch nur in der Nähe eines Höhepunktes war.

Kaum hatte sein Schweiß aufgehört zu spucken, stand ich auf. Der Fremde wollte sich ebenfalls gleich wieder aufrichten, aber ich schubste ihn knurrend nach unten und kniete mich so über ihn, dass sich meine Muschi direkt über seinem Gesicht befand. Nun griff ich nach unten, um seinen Kopf herum, um ihn mit dem Mund an die richtige Stelle zu leiten. Yes, Facesitting, Baby! Er kapierte auch gleich, was er zu tun hatte und kurz darauf spürte ich seine warme, feuchte Zunge in meiner Spalte. Ich konnte seine Zunge genau dorthin leiten, wo ich sie haben wollte und diese Freiheit nutzte ich weidlich aus. Ich rieb mich wie wild an seinem Mund und dann war es auch schon so weit. Ich kam und versuchte dabei verzweifelt mein Stöhnen zu unterdrücken. Es wäre schon verdammt peinlich, wenn man uns hier so entdecken würde.

Es ging dann aber doch alles gut. Als wir uns wieder anzo-gen, war mir die ganze Situation kurze Zeit

etwas peinlich, denn schließlich kannten wir uns nicht, auch wenn wir gerade Sex gehabt hatten. Glücklicherweise war der Typ aber nicht von der anhänglichen Sorte und wenige Augenblicke später schon diskret verschwunden. Den Glasdildo habe ich nicht mehr gebraucht; aber ich habe ihn trotzdem mal gekauft, man weiß ja nie. Das Negligee allerdings habe ich nicht mitgenommen; dazu war es mir nicht sexy genug. Seitdem bin ich öfter mal in dem Sexshop; und was soll ich sagen – fast jedes Mal kann ich dort einen Mann aufreißen. Manchmal treiben wir es direkt im Laden und manchmal gehen wir auch zu ihm. Oder in den Park; da habe ich mich neulich, als es noch wärmer war, auch mal besteigen lassen. Und irgendwie macht der Sex ja doch auch viel mehr Spaß als so eine Vorlesung. Tja, und so bin ich nun nicht eine halbe Hausfrau und Studentin, sondern eine halbe Hausfrau und passionierte Hobbyschlampe. Das Leben ist schön, meint ihr nicht?

ENDE



Jay Wow (29)

DIE GOLDENE WEBCAM:



CARO IST ZUM DRITTEN MAL DAS GIRL DES JAHRES!

Caro holt das Triple! Bereits zum dritten Mal nach 2014 und 2016 haben die User von Live-Strip.com im Januar die süße Blondine Caro zum „Girl des Jahres“ gewählt. Nach dem Ende der Vorrunde, in der alle Live-Girls (mittlerweile über 6.000) zur Wahl gestanden hatten, qualifizierten sich die TOP10-Girls aus diesem Wahlgang für das große Finale. Die Endrunde erreichten Amy Starr, Caro, Dirty Tina, Jacky Valentine, Jolyne Joy, Kaity Sun, RoxxyX, Stripmaus Tascha und Tyra Kadney.

Mit 20,09 % der Stimmen entschied Caro, bereits in den Jahren 2014 und 2016 von den Nutzern zum Girl des Jahres gewählt, das Finale für sich. Mit dem 2. Platz konnte Tyra Kadney (17,84 %) ihren Erfolg aus dem Vorjahr, als sie ebenfalls den zweiten Platz erreichte, souverän wiederholen. Das Sieger-Treppchen komplettierte Kaity Sun auf Platz 3 (13,71 %).

Caro ist bislang das erste Live-Strip-Girl, das zum dritten Mal die mit 1.000 Euro dotierte Goldene Webcam gewinnen konnte. Die Redaktion gratuliert herzlich zu diesem bisher einmaligen Erfolg und hat aus diesem Anlass einen kleinen Blick ins Archiv geworfen. Eine Auswahl der schönsten Fotos von Caro aus den Jahren 2010 bis 2017 präsentieren wir auf den folgenden Seite dieser Ausgabe. Eine Grußbotschaft von Caro an ihre Fans gibt es online unter

www.livestrip.com/girloftheyear.aspx



**TYRA
KADNEY**

2



**KAITY
SUN**



2010



BEST OF CARO 2010-2017

2011



BEST OF CARO 2010-2017





2013

2012

BEST OF CARO 2010-2017

GEBURTSTAG: 11.05.1987

GROSSE: 1,60 M

MASSE: 80 - 65 - 90

KÖRBCHENGROSSE: 75 D

HAARFARBE: BRAUN

BERUF: GROSS- UND EINZELHANDELSKAUFFRAU

STERNZEICHEN: STIER

DREAM DATE: BLOND, BLAUÄUGIG, SPORTLICH

WOHNT IN: STUTTGART

BEVORZUGTE SEXSTELLUNG: DOGGY-STYLE

LIVE VOR DER CAM SEIT: NOVEMBER 2010

2015





2014



2017



2016





Kostenloses Sex-Video mit Caro

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: CA9FM4

BEST OF CARO 2010-2017

Mila Million (27)









**Kostenloses
Sex-Video
mit Mila Million**

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: MM4TS3





Geburtstag: 29.08.1989 • Größe: 1,68 m • Maße: 91 – 67 – 88 • Körbchengröße: 34
Dream-Date: Zärtlich, liebevoll, spontan, unternehmungslustig • Wohnt in: Berlin



• 70 DD • Haarfarbe: Schwarz • Beruf: Camgirl & Erotikmodel • Sternzeichen: Jungfrau
Berlin • Bevorzugte Sexstellung: Doggy-Style • Live vor der Cam seit: November 2013



trifft

Oder h

*CO
P

Mila Million

Chat Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!

Hol Dir ihre Fotos sofort aufs Handy

Für drei sexy Fotos sende

FOTO11 MILA4

an die 83090*

*C. 1.99 €/SMS inkl. T-Mobile TRPL. Fotozustellung
per MMS. Videozustellung per WAP-Push zzgl.
ggf. UMTS/GPRS/WAP-Gebühren des
Anbieters. Dienstnutzung ab 18 Jahren!



Live-Strip-Fanshop.com



9,99 €



**Alles fest
Mit unserer
Nylon-Key**

3,9



9,99 €



SEXY DART-FLIGHTS



1,99 €

Mit unseren sexy Camgirls
triffst Du immer voll ins
Schwarze!

im Griff.
em
yring.

9 €

ve-Strip Tasse

s unverzichtbaren Begleiter
r einen energiegeladenen Start
den Tag empfehlen wir die
eue Kaffeetasse!

4,99 €

NEU

Kapselheber
Aufsetzen,
drücken,
genießen!



1,99 €

Hol sie dir alle!

**Vorteilsabo 4 Ausgaben nur 7,50 €
keine automatische Verlängerung**



**Jetzt bestellen
und 4 Ausgaben bequem
per Post bekommen**



Hol dir die Klassiker!



02/12



01/13



04/13



01/14



02/14



04/14



01/15



02/15



03/15



04/15



01/16



02/16



03/16



04/16



01/17

Bestellcoupon ausfüllen und abschicken an:

ARTAGOS Medien-Design-Produktions GmbH
Im Business Center - Wannenäckerstraße 25 - 74078 Heilbronn

Gewünschtes bitte ankreuzen!

Hiermit bestelle ich:

☐ **Vorteils-ABO** (Vier Ausgaben inkl. Versand. Keine automatische Verlängerung!) zum Preis von 7,50 €.

Folgende ältere Magazin-Ausgaben* zum Preis von jeweils 1,90 € zuzüglich Versandkosten**:

☐ Ausgabe 02/12 ☐ Ausgabe 01/13 ☐ Ausgabe 04/13 ☐ Ausgabe 01/14 ☐ Ausgabe 02/14 ☐ Ausgabe 04/14 ☐ Ausgabe 01/15 ☐ Ausgabe 02/15
☐ Ausgabe 03/15 ☐ Ausgabe 04/15 ☐ Ausgabe 01/16 ☐ Ausgabe 02/16 ☐ Ausgabe 03/16 ☐ Ausgabe 04/16 ☐ Ausgabe 01/17

*Bitte beachten: Von einigen älteren Ausgaben existiert nur noch eine geringe Restauflage. Sollte eine gewünschte Ausgabe nicht mehr verfügbar sein, wird der zu zahlende Betrag um die entsprechende Summe reduziert.

**Versandkosten: Ein Heft 2,00 €. Zwei bis fünf Hefte 5,00 €. Ab einer Bestellung von sechs Heften und mehr versandkostenfrei!

Zahlung per Lastschrift: Bequem und bargeldlos, einmalige Abbuchung, nur mit einem deutschen Girokonto möglich.

Name, Vorname: _____

Geldinstitut: _____

Straße: _____

BIC: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich den fälligen Gesamtbetrag zu Lasten des oben genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Bei unzureichender Deckung des Kontos besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift: _____

MAG1702

"Hallo, mein Name ist Umberto. Ich bin gekommen, um ihre Tochter abzuholen und nachher richtig durchzuvögeln."

"Um WAS?"

"Umberto."



Was ist der Unterschied zwischen Bumsen und Blasen?
Schon mal Bumsen an den Füßen gehabt?



Der Hahn ist alt geworden und kann seinen Pflichten kaum noch nachkommen. Also kauft der Bauer einen jungen Hahn. Dieser stolziert über den Hof und macht den Hühnern schöne Augen. „Ich weiß, ich bin nicht mehr der Jüngste, aber könntest du mir nicht ab und zu eine Henne überlassen?“, bittet der alte Hahn. Der junge Gockel lehnt ab. „Wie wäre es mit einem Wettrennen?“, bohrt der Alte weiter. „Wenn ich gewinne, musst du meiner Bitte nachkommen, ansonsten bist du der alleinige Herrscher auf dem Hof. Doch da ich schon so alt bin, wäre es nett von dir, wenn du mir einen kleinen Vorsprung geben würdest.“ In die Wette willigt der junge Hahn ein. Der Wettkampf beginnt: Der alte Hahn rennt vorneweg und der junge hinterher.

Plötzlich fällt ein Schuss, der junge Hahn bricht getroffen zusammen. Mit rauchender Flinte steht der Bauer da und kratzt sich am Kopf: Verdammt noch mal, schon der dritte schwule Hahn in dieser Woche!



Mut ist, bei H&M den Kopf aus der Umkleidekabine zu stecken und zu rufen: „Das Klopapier ist alle!“



Nach der Hochzeitsnacht ruft die junge Frau den Zimmerkellner:
„Bringen Sie bitte meinem Mann eine Riesenportion Salat und rote Möhren.“

„Sonst nichts?“

„Nein. Ich will nur wissen, ob er auch frisst wie ein Karnickel.“



Sie: „Mein neuer Arzt ist phantastisch! Er hat mir gesagt, was für eine schöne Haut ich als Fünfzigjährige habe! Und was für sensationelle Brüste ich habe als Fünfzigjährige! Und was für tolle Beine als Fünfzigjährige!“ „Und ...“

Unterbricht sie ihr Mann: „Und was hat er zu deinem fünfzigjährigen Arsch gesagt?“

„Ach Gott, von dir haben wir gar nicht gesprochen!“



„Papa, ich habe schon viele Eicheln gesammelt!“
Ein Satz, den man von seiner Tochter nur bis zu einem gewissen Alter hören möchte ...



In einem Altersheim freundet sich ein rüstiger Witwer mit einer Heimbewohnerin an. Nach ein paar Abenden erzählt er ihr, dass seine verstorbene Frau ihm jede Nacht den Penis gehalten habe, damit er leichter einschlafe. Sie macht es für ihn. Und tatsächlich: Er schläft sofort ein wie ein Kleinkind. Nach drei Wochen gesteht er ihr: „Es tut mir Leid, aber ich habe eine andere Partnerin gefunden.“ Darauf die Dame empört: „Was hat die denn, was ich nicht habe?“ „Zittrige Hände.“



Was passiert, wenn man eine Bombe in die Küche schmeißt?
Die Unordnung ist dieselbe, aber das Geschnatter ist weg.

99

WÖRTER FÜR ... BRÜSTE!



Ein moderner Mythos besagt, der Wortschatz der Eskimos umfasse unzählige Bezeichnungen für Schnee. Diese These ist jedoch längst widerlegt, es handelt sich dabei tatsächlich lediglich um einige Dutzend Wörter und Wortkombinationen, die immer wieder variiert werden. Synonyme von Wörtern aus dem Intimbereich des Menschen hingegen gibt es nachgewiesenermaßen wie Sand am Meer. Kein Wunder, denn mit nichts beschäftigt sich der Mensch so häufig, wie mit seinen Sexualorganen - und was sich damit anstellen lässt. Ob lustig, vulgär, klinisch oder gar poetisch: Hier kommen 99 hierzulande mehr oder weniger gebräuchliche Bezeichnungen für die weibliche Brust!

Paradiesäpfel Beutel Granaten Auslage Moppelklampen Ruhekissen
Brötchen ARGUMENTE Gazongas Trauben Big Brown Eyes
AIRBAGS KANISTER RUNDUNGEN BLUSENSPANNER
Mäusefäustchen KOPFKISSEN Augen
Apparillos Vorgebirge Scheinwerfer
SAHNETÜTEN Wonneproppen Lustigpfeifel JUNGES
Quarktaschen BALKON HUPEN KNOSPEN
Kurven VULKANE Frontknospen
Drüsen Mastatur VULKANE
Schwalben Medizinbälle Spitzberge BALLONS Mammæ
Ohrenwärmer MILCHLADEN Igelnasen
Wohlgefüllte Bluse Oberweite Nuckelpulle
MOLKEREI POMPONS
DICKMANN'S BERGE Euter MÖPSE PUFFER Verbau Ding-Dongs
Hollywood-IQ Gut eingeschenkter Pullover
Handschmeichler Bomben
Okolyten Brüstung Gesäuge OHREN
Silicon Valley WARZENBERGE DINGER Twin Peaks
Doppelwhopper

LEXY LOU (27)





LILLIE PRIVAT

(28)



LEXY LOU



LILLIE PRIVAT

GEBURTSTAG: 23.03.1989 | GRÖßE: 1,71 M | MAßE: 100 – 65 – 90 | KÖRBCHEGRÖßE: 80 DD
HAARFARBE: ROSA (NATURFARBE: BLOND) | BERUF: HUNDETRAINERIN | STERNZEICHEN: WIDDER
DREAM DATE: SPONTAN, UNTERNEHMUNGSLUSTIG, GEPFLEGT, FREUNDLICH | WOHT IN: BERLIN
BEVORZUGTE SEXSTELLUNG: IM STEHEN VON HINTEN | LIVE VOR DER CAM SEIT: NOVEMBER 2011



GEBURTSTAG: 10.03.1988 | GRÖßE: 1,72 M | MAßE: 89 – 70 – 86 | KÖRBCHEGRÖßE: 75 C
HAARFARBE: RUBINROT (NATURFARBE: BLOND) | BERUF: FOTOMODEL | STERNZEICHEN: FISCH
DREAM DATE: PHANTASIEVOLL, ÄLTER ALS ICH, ERFAHREN | WOHT IN: BERLIN
BEVORZUGTE SEXSTELLUNG: VON HINTEN! | LIVE VOR DER CAM SEIT: JANUAR 2008





**Lexy Lou und
Lillie Privat**
triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!
Oder hol Dir ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende
FOTO11 LELI2
an die 83090*

*CC. 1,99 €/SMS inkl. T-Mobile TRPL. Fotozustellung
per MMS. Videozustellung per WAP-Push zzgl.
ggf. UMTS/GPRS/WAP-Gebühren des
Anbieters. Dienstnutzung ab 18 Jahren!





**Kostenloses
Sex-Video
mit Lillie Privat**

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: LP4ES2



**Kostenloses
Sex-Video
mit Lexy Lou**

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: LL8LP3

IM NÄCHSTEN HEFT

Impressum

Herausgeber
W.P. Europresse Verlag GmbH
Cliev 19
D-51515 Kürten
E-Mail: info@eurotuner.de

Im Auftrag der
Cam-Content S.L.
C/Rosinyol 6
03730 Javea
Spanien

Chefredakteur
Jörg Eggert
eggert@live-strip-magazin.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Peter Herrmann, Jörg Elsen, Andrea Blind, Caro,
Walter Rübenthal, Rüdiger S. Huth, Jörg Eggert,
Pia Sabirov (Back Office)

Fotos
Steven Ardallo, Live-Strip.com, TM Photodesign
Organisation & Set-Design: Christian Thier

Anzeigen
W.P. Europresse Verlag GmbH
Cliev 19
D-51515 Kürten

Verantwortlich für den Inhalt
Jörg Eggert

Sarah Fourcade, Grafik
Kathrin Schulz, Grafik
Jörg Elsen, Bildbearbeitung und Grafik-Design
Andrea Blind, Bildbearbeitung und Grafik-Design
Göd, Zeichnungen

Web:
<http://www.live-strip-magazin.com>

Social Web:
<https://www.facebook.com/LiveStrip.comMagazin/>

Abonnement:
4 Ausgaben frei Haus zum Gesamtpreis
von 7,50 Euro.
Das Abonnement verlängert sich nicht
automatisch.

Leserbriefe, Bestellungen und Fragen zum
Abonnement richten Sie bitte an:
Live-Strip.com – Das Magazin
- ABO - und Leser-Service -
Wannenöckerstr. 25
74078 Heilbronn
Telefon: 07131/2037443
E-Mail: abo@live-strip-magazin.com

Postalische Abo-Bestellung:
siehe S. 86/87 dieser Ausgabe

Oder direkt online bestellen unter:
<http://www.live-strip-magazin.com/abo>

Verlagsanschrift
W.P. Europresse Verlag GmbH
Cliev 19
D-51515 Kürten
E-Mail: info@eurotuner.de

Druck
Die Wattenscheider Medien
Vertriebs GmbH, Bochum

Vertrieb
IPS Pressevertrieb, Meckenheim

Heftpreis 1,90 Euro.
Das Copyright für alle Beiträge liegt beim
Verlag.

Für unverlangte Einsendungen übernimmt
der Verlag keine Haftung. Namentlich
gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



**Mythos "Flotter Dreier":
Macht Sex zu dritt mehr Spaß?**




FRÜHLINGSGEFÜHLE
20 Flirt-Tipps, die wirklich funktionieren!



**NEU VOR DER CAM:
SEX-STAR
LILLI VANILLI!**

... UND NATÜRLICH VIELE HEIßE
TOP-GIRLS VON **LIVE-STRIP**
.COM!

AB 31. MAI 2017 AM KIOSK!

A woman with long blonde hair, wearing a white bunny-ear headband and a white strapless dress with a feathered skirt, is sitting on a white fluffy surface. She is holding a large, dark purple, textured egg in her right hand. She has a large tattoo on her left thigh that includes the text 'Dinge die ich... das eine vor... unter...'. The background is a solid pink color with a large, light pink circular graphic on the right side containing text.

**Dicke Eier?
Nicht mit uns!**

...
**Live-Strip.com
wünscht
frohe Ostern!**

